RATGEBER · KURVEN-RÄUBERTOCHTER · MOTORRADTRAINING & MENTALTRAINING

Traktionskontrolle und Fahrmodi: Was die Elektronik kann und was nicht

Das kleine Koalamädchen bindet jedem, der meint, die Elektronik fahre für ihn, ganz unschuldig die Schnürsenkel zusammen, damit er erst einmal in Ruhe über Physik nachdenkt.

Traktionskontrolle, Wheelie-Kontrolle und Fahrmodi unterstützen dich, ändern aber nicht die Physik: Der Grip bleibt begrenzt und die Elektronik arbeitet nur innerhalb dieser Grenzen. Viele moderne Motorräder messen mit Sensoren Raddrehzahlen, Neigung und Beschleunigung und greifen bei Schlupf ein, indem sie zum Beispiel die Motorleistung zurücknehmen.

Von Irene Seidler (Kurven-Räubertochter), Motorrad- und Mentaltrainerin · Stand: November 2026

Die wichtigsten Funktionen

- **Traktionskontrolle:** Erkennt durchdrehendes Hinterrad und reduziert die Leistung.
- **Wheelie-Kontrolle:** Begrenzt das Aufsteigen des Vorderrads beim Beschleunigen.
- **Fahrmodi (z. B. Regen, Straße, Sport):** Ändern Gasannahme, Leistungsabgabe und die Eingriffsschwellen der Systeme.
- **Schräglagensensorik:** Misst die Neigung und ermöglicht feinere Regelung, auch beim Bremsen.

Grenzen der Elektronik

- Sie reagiert erst, wenn etwas passiert. Sie sieht nicht voraus.
- Sie kann Fehler im Fahrstil nur begrenzt ausgleichen.
- Bei kaltem, nassem oder rutschigem Belag gelten die Grenzen der Reifenhaftung trotzdem.
- Bei falscher Einstellung (zum Beispiel Sportmodus bei Regen) kann sie Reserven wegnehmen.

Die Brücke zum Kopf

In der Verkehrspsychologie ist das Phänomen der Risikokompensation bekannt: Wer sich durch Technik sicherer fühlt, fährt tendenziell mutiger und nimmt den Sicherheitsgewinn wieder zurück. Die beste Antwort darauf ist ein ehrliches Bild der eigenen Fähigkeiten. Elektronik ist ein Netz, aber kein Ersatz für Aufmerksamkeit und Training.

Häufige Fragen

Was macht die Traktionskontrolle?

Sie erkennt durchdrehende Räder und reduziert die Leistung, damit der Reifen wieder Grip findet.

© 2026 Irene Seidler · Kurven-Räubertochter · motorradtraining-mental.de

Welcher Fahrmodus ist der richtige?

Einer, der zu Straße, Wetter und Können passt. Bei Nässe und Kälte ist ein sanfter Modus sinnvoll.

Macht Elektronik mich unverwundbar?

Nein. Sie arbeitet innerhalb der physikalischen Grenzen und ersetzt keine Aufmerksamkeit.

Fazit

Nutze die Elektronik als Unterstützung, nicht als Freibrief. Klarer Kopf plus gute Technik ist die beste Kombination.

> Hinweis: Dieser Ratgeber ersetzt weder die Betriebsanleitung deines Motorrads noch die Werkstatt. Maßgeblich sind immer die Herstellerangaben und die Fahrzeugpapiere.

Training dazu

- Mentaltraining für Motorradfahrer – Kursabende, Einzelcoaching oder on Tour
- Fahrsicherheitstraining Motorrad – Bremsen, Ausweichen, Kurventechnik
- Intensivtraining on Tour – Kurven und Spitzkehren auf der Straße in Kleinstgruppen

Irene Seidler, Kurven-Räubertochter – zertifizierte Fahrsicherheits- und Mentaltrainerin, Ausbilderin für Motorradtrainer (Personenzertifizierung nach ISO/IEC 17024, PersCert TÜV Rheinland), Autorin von „Kopfsalat“.

Zum Nachlesen (googelbar)

- Traktionskontrolle Motorrad Funktion
- Fahrmodi Motorrad Regen Straße Sport
- Risikokompensation Verkehrspsychologie

Kontakt

Irene Seidler
Zert. Fahrsicherheits- und Mentaltrainer
Kurventraining · Rennstreckeninstruktion · Tourguiding · Ausbildung

Kurven-Räubertochter
Motorradtraining & Mentaltraining

E kurven-raeubertochter@web.de
W motorradtraining-mental.de
IG @kurven_raeubertochter

Röckrather Weg 2a · 41472 Neuss

Zur Homepage
QR-Code scannen

© 2026 Irene Seidler · Kurven-Räubertochter · motorradtraining-mental.de

Deine ehrliche Meinung zählt!

Ich freue mich riesig über deine Bewertung bei Google. Sie hilft mir, besser zu werden, und anderen Fahrerinnen und Fahrern, das passende Training zu finden. Es dauert nur eine Minute.

★★★★★ **Jetzt bei Google bewerten**

https://g.page/r/CUfzMaDN2BH-EAE/review

Google-Bewertung

© 2026 Irene Seidler · Kurven-Räubertochter · motorradtraining-mental.de